

# Klimakiller Baubranche

**Wir dokumentieren:** Am Mittwoch, den 6. Juli 2022 findet am Staudenhof in Potsdam ab 19 Uhr eine hochkarätig besetzte Veranstaltung der Linken statt.

Im Aufruf und Einleitungstext dazu heißt es:

*Ende 2020 berichteten die Vereinten Nationen, dass mittlerweile 38% der jährlichen globalen CO2-Emissionen auf das Konto des Bau- und Gebäudesektors gehen. Wollen wir das 1,5 Grad-Ziel erreichen, müssen wir also auch die Art des Bauens drastisch ändern. Doch die Debatten über die Verzahnung von Klimaschutz und Bau- bzw. Wohnungspolitik kommen nur mühsam in Gange – ganz zu schweigen von einem echten Systemwechsel. Was notwendig ist, um diesen voran zu bringen und welche konkreten Schritte wir jetzt in Potsdam und Brandenburg gehen müssen, wollen wir mit euch diskutieren. Als Ort haben wir dazu ganz bewusst den Staudenhof ausgewählt. Denn auch hier soll sogenannte graue Energie vernichtet werden, indem der Staudenhof abgerissen und durch ein neues Gebäude ersetzt werden soll.*

Aus unserer Sicht ist dies eine ganz wichtige stadtpolitische Debatte. Denn in Potsdam werden seit Jahren nutzbare Gebäude abgerissen, um den konservativen Traum eines Wiederaufbaus der barocken Mitte zu verwirklichen. Wir erinnern an den Kampf um die Fachhochschule.

Das mit dem Staudenhof das nächste große Gebäude mitten in Potsdam abgerissen werden soll ist nicht nur eine soziale Katastrophe, sondern eben auch eine Fehlentscheidung beim Kampf gegen den Klimawandel. In Potsdam wird dieser klimapolitische Unsinn ausgerechnet von den Grünen vorangetrieben und unterstützt.

**Auf dem Podium werden diskutieren:**

✧ Daniel Fuhrhop

Wirtschaftswissenschaftler im Fachgebiet Ökologische Ökonomie  
an der Carl von Ossietzky Universität Oldenburg

✦ Andreas Rieger

Präsident der Brandenburgischen Architektenkammer

✦ Frauke Röth

Architects for Future

✦ Isabelle Vandre

Wohnungspolitische Sprecherin der Linksfraktion im  
Brandenburger Landtag und Potsdamer Stadtverordnete